

Jahresbericht 2017

Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützer,

in diesem Jahr hat eine Delegation unseres indischen Partnervereins Aalen besucht. Gemeinsam haben wir im Rahmen einer Stippvisite bei Herrn Oberbürgermeister Thilo Rentschler den Stand unseres Hilfsprojektes vorgestellt.

Die neurochirurgische Klinik von Dr. Jayadev Panchawagh samt angegliederter Reha-Einrichtung ist sehr gefragt. Unter den rund 5000 Patienten, die seit 2005 bis heute von oftmals lebensbedrohlichen Erkrankungen geheilt werden konnten, stammen jährlich rund 300 aus der allerärmsten Bevölkerungsschicht.

Regelmäßig bereist Dr. Panchawagh abgelegene Dörfer auf dem Land, um dort unentgeltlich Patienten zu untersuchen und zu behandeln. Für mittellose Patienten, die eine neurochirurgische Operation benötigen, organisiert der indische Partnerverein die Reise nach Pune.



Damit ein Tumor kein Todesurteil ist!



Im letzten Jahr konnte 273 Patienten geholfen werden.

Die ausführlichen Patientendokumentationen der letzten Jahre liegen dem Vereinsvorstand vor. Einige Patienten (Namen geändert) möchten wir hier in Kurzform exemplarisch vorstellen:



Londa Pratibka Gorbakh 21 Jahre (OP: 16.11.2016)

monatliches Einkommen: 84 €; einzige Person, die in einem 5 Personen Haushalt für das Einkommen sorgte; arbeitslos seit Ihrer Erkrankung

Diagnose: Hochgradiger Krebsherd vermutlich Lymphom

Therapie: Rechtsfrontale Kraniotomie und teilweise Entfernung mit Einbringung von Knochen in den Bauchraum



Swatie Sontasch Toture 34 Jahre (OP: 29.09.2016)

Mutter von 2 Töchtern, 12 und 9 Jahre; Ehemann arbeitet für ca. 100 € monatlich; lebt bei Ihren Eltern, deren Einkommen sehr niedrig ist

Diagnose: postoperative Pseudomeningocele mit kommunizierendem Hydrocephalus

Therapie: V-P-Shunt



Damdhe Vemol Nomdae 70 Jahre (OP: 17.12.2016)

monatliches Einkommen: 130 €; lebt mit ihrem pensionierten Mann; beide Söhne können sie nicht unterstützen

Diagnose: L4-L5- Grad 1- Gleitwirbel nach vorne

Therapie: L4/5-Dekompression, L4/5-Fixierung mit transpedikularer Schraube/Stab



Ravi Salonki 35 Jahre (OP: 13.10.2016)

monatliches Einkommen: ca. 130 €; Arbeiter oder Tagelöhner; Familie mit 2 Kindern

Diagnose: Rezidivierender Bandscheibenvorfall L4/5

Therapie: Wiedereröffnung, L4/5-Bandscheibenentfernung und linksseitige L4/5-Fixierung mit transpedikularer Schraube/Stab



Vijay Dototray Gokhole 70 Jahre (OP: 29.03.2016)

monatliches Einkommen: ca. 110.- €; Rikscha Fahrer; 2 verheiratete Töchter; keine unterstützende weitere Familie

Diagnose: Kleinhirnbrückenwinkel-Tumor

Therapie: Kraniotomie zur Entfernung des Tumors



Ein Teil der 2017 erfolgreich mit unserem Mikroskop an Gehirntumor operierte Patienten

Where excellence and charity are together.....

NEUROSURGERY

Synapse brain & spine Foundation

Dr Jaydev Panchawagh hat ein Video hochgeladen.

MicroVascularDecompression for Trigeminal Neuralgia Dr Jaydev Panchawagh

Dr Jaydev Panchawagh · 60 Aufrufe · vor 1 Jahr

Operationsvideos von Dr. Panchawagh

YouTube

<https://youtu.be/aFjJir3e7wc>

Auszug aus der Internetseite von Dr. Panchawagh

„Gehirn- oder Wirbelsäulenerkrankungen können für Patienten und ihre Familien verheerend sein. „Supermann“ Christopher Reeves wurde querschnittsgelähmt, als er sich zwei Nackenwirbel brach. Die Radfahrlegende Lance Armstrong musste sich einer Operation unterziehen, um einen Hodentumor entfernen zu lassen, der Metastasen bis ins Gehirn gebildet hatte. Beide zeigten angesichts ihrer Krankheit außergewöhnlichen Mut.

Die Zahl an neurochirurgischen Patienten in Indien ist steigend. Dies liegt zum einen an der steigenden Anzahl an Autounfällen mit Verletzungen an Gehirn oder Wirbelsäule. Zum anderen können heute dank MRT und CT immer mehr Gehirn- und Wirbelsäulenprobleme diagnostiziert werden. In Indien müssen sich neurochirurgische Patienten nicht nur den körperlichen und psychischen Herausforderungen ihrer Krankheit stellen, sondern stehen oft auch vor finanziellen Problemen.

Viele der neurochirurgischen Patienten sind noch sehr jung und daher wertvolle, erwerbsfähige Mitglieder ihrer Familie. Die meisten dieser Patienten kommen von niedrigen sozialen Schichten und sind arm. Auf Grund dessen sind diese Patienten gezwungen sich in unterqualifizierten Zentren behandeln zu lassen, was selten erfolgreich ist.“

Liebe Mitglieder und Förderer der „Neurochirurgischen Hilfe Indien e.V.“,

der Jahresbericht unseres Vereins, mit den Patientendokumentationen von Dr. Jayadev Panchawagh zeigt, wie gut, direkt und effektiv die Spenden unseres Vereins eingesetzt werden. Dies wäre ohne Ihr Engagement und ohne Ihre Hilfe so niemals möglich. Haben Sie deshalb unseren allerherzlichsten Dank für Ihr Engagement, für Ihre Arbeitseinsätze, für Ihre Spende, kurz, für alles, was Sie im vergangenen Jahr für unseren Verein getan haben. Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung, damit wir dort helfen können, wo die Not am größten ist. Bleiben Sie uns und den von uns unterstützten Menschen gewogen und bleiben Sie selbst gesund.

Sigmund Opferkuch, Rolf Schock, Stefan Schneider

www.neuro-hilfe-indien.de www.neurosurgerypune.com

Onlineshopping ist Alltag für Millionen von Menschen. Dank WeCanHelp.de und Smile.Amazon.de kann man dabei etwas Gutes tun:



Wer über WeCanHelp.de bei einem von über 1.700 Partnershops (von booking.com bis Zalando) oder Smile.Amazon.de einkauft, erzeugt ohne jegliche Mehrkosten eine Spende und darf selbst bestimmen, welche gemeinnützige Organisation diese Spende erhalten soll. Ein Umweg von zwei Klicks. Ein Umweg, der pro Einkauf eine Spende von durchschnittlich vier Euro erzeugt. Ein Umweg, der sich lohnt und daher keiner ist!